



1983
1983

?

EIN BLICK ZURÜCK

WIE IM VORJAHR, EINE
Interne INFORMATION
für den ST. LEONHARDER Feuerwehrmann

Freiwillige Feuerwehr
ST. LEONHARD BEI FREISTADT

EINSÄTZE 1983

(Feuerwehrintern)

S t a n d : 20.12.1983

			Mann:	Stunden:
4	B	Brandeinsätze	59	80
18	T	Technische Hilfeleistungen	63	309
0	BW	Brandsicherheitswachen	0	0
7	I	Instandhaltungen und Instandsetzungen	8	15
31	S	Sonstige Einsätze	90	185
19	Ü	Übungen und Schulungen	153	547
<hr/>			<hr/>	<hr/>
79			373	1.136
<hr/>			<hr/>	<hr/>

Im Jahre 1983 gab es in unserer Feuerwehr keine Bewerbungsgruppe, die vergleichsweise im Vorjahr 21 Zusammenkünfte (übungen/Bewerbe) und 976 Stunden hierfür geleistet hat.

Im Jahre 1984 ist der Aufbau einer Wettkampfgruppe (FLA-Silber) vorgesehen!!!!!!!

Anmeldungen: beim Kommandant SIEGFRIED SCHAUMBERGER

Zur AUFSTELLUNG der Einsätze 1983:

Die Aufstellung beinhaltet keinesfalls

- KOMMANDOSITZUNGEN
- BESPRECHUNGEN
- AUSRÜCKUNGEN ZU BESÖNDEREN ANLÄSSEN
- BERGFESTE UND IHRE VÖRBEREITUNGEN

E I N S A T Z T A G E B U C H

Jeder Einsatz ist im EINSATZTAGEBUCH, daß im Feuerwehrhaus aufliegt und bereits bei der letzten Jahreshauptversammlung vorgestellt wurde, einzutragen.

ÜBUNG / SCHULUNG

wie liefs 1983 ???

Übungen und Schulungen wurden monatlich durchgeführt und im Durchschnitt von jeweils 12 Mann besucht.

THEMEN WAREN (z.B.):

- UNFALLVERHÜTUNG IM FEUERWEHRDIENST
- ARBEITEN IN DER LÖSCHGRUPPE
- TRAGKRAFTSPRITZEN UND WASSERENTNAHMESTELLEN
- ERKUNDEN AM EINSATZORT
- FEUERWEHRFUNKAUSBILDUNG
- GEFÄHRLICHE GÜTER - ERKENNEN UND MASSNAHMEN
- TLF/KLF - Geräte und ihre Funktion

leider nur für jeweils ein Dutzend Feuerwehrleute!!!!

zum Thema

ATEMSCHUTZAUSBILDUNG

Zu der neuen Ausrüstung gehören auch

3 umluftunabhängige ATEMSCHUTZGERÄTE

wir zählen hier nur einige Fälle auf, bei denen ein Atemschutzeinsatz unumgänglich ist:

- INNENANGRIFFE
- RETTUNGSAKTIONEN AUS SILOS UND GEBÄUDEN
- UNFÄLLE MIT GESUNDHEITSSCHÄDIGENDEN STOFFEN
- UMLUFTUNABHÄNGIGES ARBEITEN UNTER ERDNIVEAU UND IN GESCHLOSSENEN RÄUMEN

Atemschutzgeräte ohne eine ausgebildete Mannschaft kann man natürlich nicht gefahrlos einsetzen.

ANFORDERUNGEN bzw. VORAUSSETZUNGEN für ATEMSCHUTZGERÄTETRÄGE sind:

entsprechendes Alter

Tauglichkeit hinsichtlich des Gesundheitszustandes

ausreichende Kenntnisse von Kreislauf- und Atmungs-funktionen und auch im Bezug auf Atemschutzgeräte und Atemgifte

ausreichendes Wissen um Gerätefunktion, Trageweise, Einsatz, Gefahren und Pflege

Derzeit stehen unserer Feuerwehr nur vier Atemschutzleute zur Verfügung. Für die vorhandenen 3 Geräte müßten jedoch mindestens zwölf Träger ausgebildet sein und ihre regelmäßigen Übungen durchführen.

Atemschutzausbildungen finden grundsätzlich an der Oö. Landesfeuerwehrschule statt, können jedoch bei Einhaltung der Ausbildungsvorschriften auch als Schulungen in der Feuerwehr durchgeführt werden.

Tatsache ist, daß wir zu wenig ausgebildete Atemschutzleute haben und die, wenn sie ihrem Beruf nachgehen, oft verhindert sind. Daher hat das Kommando beschlossen, diesbezüglich eine Schulung durchzuführen.

ATEMSCHUTZSCHULUNG

TERMINE: Freitag, 13. Jän. 1984 - 18.00 Uhr
Samstag, 14. Jän. 1984 - 14.00 Uhr
Mittwoch, 18. Jän. 1984 - 18.00 Uhr
Samstag, 21. Jän. 1984 - 07.00 Uhr

INTERESSENTEN können sich noch bei Erwin BUCHMAYR melden!!!

Es muß jedoch jedem klar sein, daß die Schulung vollständig besucht werden muß.
Außerdem muß ein Atemschutzträger die jährlichen Pflichtübungen absolvieren!!!

Für 1984 und die weitere Zukunft können wir uns alle nur wünschen, daß wir

EINSÄTZE ERFOLGREICH BEENDEN !

und jederzeit

UNFALLFREI NACH HAUSE KOMMEN !

DIE VERANTWORTUNG DAFÜR LIEGT BEI

UNS ALLEN !!!

+

„ HIER FLORIAN
ST. LEONHARD, KOMMEN! “